



Verband
der Körperbehinderten
der Stadt Dresden e. V.



Tätigkeitsbericht des Vorstands für den Zeitraum 2023 – 2024

Verband der Körperbehinderten der Stadt Dresden e. V.

Juni 2024

Verband der Körperbehinderten der Stadt Dresden e. V.
Strehleener Straße 24
Erdgeschoss links
01069 Dresden
Telefon: 0351 4724942
Fax: 0351 4729652
E-Mail: info@kompass-dresden.de
Website: www.kompass-dresden.org

Tätigkeitsbericht Vorstand Juli 2023 – Juni 2024

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste,

über unsere Aktivitäten der vergangenen knapp 12 Monate möchten wir Sie heute informieren.

Zu unserem, durch Sie 2023 gewählten, Vorstand gehören:

Annett Hanicke als Vorsitzende, Romy Pötschke und Kati Stephan als Stellvertreterinnen, Thomas Pietsch als Schatzmeister und die weiteren Mitglieder Monika Fiedler und Stefan Wicklein.

Zu Vorstandssitzungen haben wir uns 14-mal intensiv beraten und ausgetauscht. Die Sitzungen fanden teilweise online, teilweise in Präsenz statt.

Zwischen den Sitzungen arbeiteten alle eigenverantwortlich

- innerhalb ihrer Themenschwerpunkte (z. B. ÖPNV, Sport)
- an übernommenen Einzelaufgaben
- in zahlreichen Gremien und bei Veranstaltungen

immer mit dem Ziel, die Interessen von Menschen mit Behinderung in der Landeshauptstadt Dresden zu vertreten.

In den Gremien und bei Veranstaltungen sind jedoch nicht nur die Vorstandsmitglieder tätig. Wir sind sehr froh und stolz, dass es noch weitere aktive Mitglieder gibt, die uns als Verband zu einer starken Interessenvertretung machen. Es ist uns also weiterhin sehr gut gelungen, Teil eines starken Netzwerkes zu sein.

Vertretung in Gremien

Birgitt Prelle und Joachim Müller vertreten uns in der Arbeitsgruppe Barrierefreies Planen und Bauen. Die AG wird geleitet vom Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung innerhalb des Geschäftsbereiches Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften der Stadt Dresden. Die meist monatlichen Beratungen befassen sich mit vielen Themen zur Barrierefreiheit von öffentlichen Gebäuden und des Verkehrsraumes.

Bis zur Neuberufung im Dezember 2023 war **Joachim Müller** Mitglied im Landesbeirat für Inklusion der Menschen mit Behinderungen.

Birgitt Prelle und Annett Heinich sind Mitglieder im Beirat für Menschen mit Behinderungen unserer Stadt.

Annett Heinich ist stellvertretende Vorsitzende im neu gegründeten Zentrum für selbstbestimmtes Leben (ZsL) Sachsen e.V. Sie hat gemeinsam mit **Sören Haak** die Nachbarschaftsinitiative „NEUSTAD(t)RAUM“ gegründet. **Birgitt Prelle, Nadin Hepper und Joachim Müller** sind dort ebenfalls aktiv.

Annett Hanicke ist Vorsitzende der Stadt AG – Aktives Netzwerk für ein inklusives Leben in Dresden e. V.

Britta Soppala und Gerd Schuhmacher sind Mitglieder der Delegiertenversammlung des BSK.

Matthias Pohle ist Vorstandsmitglied der Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Sachsen e. V. (LAG SH).

Anna Döring war Mitglied im Sächsischen Landesbeirat für Inklusion der Menschen mit Behinderungen als Vertreterin der LIGA-Selbstvertretung Sachsen, ist jedoch für die neue Legislaturperiode nicht mehr angetreten.

Monika Fiedler ist weiterhin Mitglied im Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Dresden und als dessen Vertreterin im Fahrgastbeirat Dresden e. V. tätig.

Kati Stephan ist Gründungs- und Vorstandsmitglied des ZsL Sachsen e.V., der sich am 25.11.2023 als sächsische Selbstvertretung von Menschen mit Behinderung gegründet hat. Weiterhin ist sie über die EUTB in der Budgetberatung tätig.

Zahlen und Fakten

In unserem Verband sind 135 Mitglieder und 12 Fördermitglieder organisiert. Seit unserer letzten Mitgliederversammlung sind 2 Mitglieder neu eingetreten. Dagegen stehen 6 Abgänge.

Den Vorstand unterstützt Matthias Pohle als Leiter der Begegnungs-, Beratungs- und Geschäftsstelle. Im Büro wird er durch Ute Müller, Christore Brückner und bei der Buchhaltung durch Jörn Böttger unterstützt.

Die Assistenzdienste konnten auf einem konstanten Niveau gehalten werden. Das Team der Assistenten in den Bereichen Entlastungsleistungen/Alltagsbegleitung und mobiler Assistenzdienst blieb weitestgehend in gleicher Besetzung. Neben Steffi Fischer, Kathleen Müller und Nicole Witt sind Andreas-Christoph Müller, Andy Leidecker sowie Matthias Pohle für Sie da. Im Bereich Arbeitsassistenten sind Jaqueline Ferrant, Sybille Nütt und Andreas Michel für arbeitende Menschen unterstützend tätig. Liane Harz ist seit Oktober 2023 in unserem Verband angestellt. Gemeinsam mit einigen ehrenamtlichen Mitarbeitern wurden im Berichtszeitraum mehr als 6.000 Assistenzstunden erbracht. Das sind 1.000 Stunden mehr als im Vorjahreszeitraum! Im September 2023 erhielten wir die weitere Anerkennung als Anbieter für Entlastungsleistungen.

Die Organisation der Dienste und die Dienstplangestaltung erfolgt durch Christore Brückner. So können wir schnell und zuverlässig auf Anfragen, Änderungswünsche und neue Bedarfe eingehen. Ihr möchten wir vielmals für ihre Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Einfallsreichtum danken.

An dieser Stelle möchten wir uns auch bei allen weiteren Mitarbeiter:innen für ihre sehr hohe Flexibilität, Einsatzfreude und das Verantwortungsbewusstsein bei der Unterstützung der Assistenznehmer:innen bedanken.

Die Auslastung der Begegnungsstätte ist gut. Die Begegnungsarbeit war im Zeitraum Juli bis Oktober 2023 durch Wasserschäden sehr beeinträchtigt. Der Begegnungsraum war lange nicht nutzbar, aber immerhin wurde behelfsmäßig Ersatz gefunden. Nach der sehr langwierigen Trocknung mussten ein neuer Fußboden verlegt und Malerarbeiten ausgeführt werden.

Die Vielfältigkeit der Themen zu den Begegnungsnachmittagen erfreut die Teilnehmenden und sorgt nicht selten für Heiterkeit. Aus verschiedenen internen Gründen gibt es nur wenige Angebote an Freitagen und Wochenenden, aber gern können Sie uns mit Ihren Ideen und Wünschen unterstützen.

Unsere Ambulanten Dienste und Begegnungsstätte werden weiterhin durch die Landeshauptstadt Dresden gefördert.

Projekte

Matthias Pohle und Birgitt Prella haben unsere Broschüre „Barrierefreie Wohnung“ überarbeitet. Die Neuauflage ist bereits im Druck und wird in Kürze verfügbar sein.

Unser Rampenprojekt läuft weiterhin. Unser Flyer stellt das Projekt vor und eignet sich, um Interessenten neugierig zu machen. Derzeit sind 38 Rampen an verschiedenen Orten im Einsatz. Weitere folgen in nächster Zeit. Die bisher vergebenen Rampen wurden überwiegend mit der Unterstützung unseres Spon-

sors Jürries & Jang sowie der Stadt Dresden finanziert. Bitte unterstützen Sie das Projekt, indem Sie uns mitteilen, wo Rampen benötigt werden oder Sie Geschäftsinhaber darauf ansprechen. Flyer stellen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mobilität

Kati Stephan ist weiterhin im Vorstand des Fahrgastbeirates als stellvertretende Vorsitzende aktiv und seit Beginn dieses Jahres auch eingetragene und aktive Trainerin beim Mobitraining über das Selbsthilfenetzwerk. Wie bereits seit vielen Jahren waren Kati Stephan und Stefan Wicklein weiterhin aktiv am Projekt „ÖPNV für alle“ beteiligt. Sie haben beispielsweise in einer Evaluation viele Beratungsprotokolle noch einmal ausgewertet, um ältere Themen wieder in den Fokus zu rücken. Ein Jahr später bleibt die Feststellung: Alle Themen sind weiterhin komplett unbearbeitet. Vom ehemaligen Vorreiter für barrierefreie Entwicklung des ÖPNV in Dresden sind wir von vielen anderen Städten nunmehr überholt worden. Nicht aufgrund fehlender Mittel, sondern aufgrund von Desinteresse und Ignoranz. Am fehlenden Engagement unsererseits liegt es nicht. Trotz dieser Ernüchterung über den Stillstand bei der Abarbeitung der Themen bleiben wir aktiv.

Weltweit gibt es seit der Einführung von Leihrollern die gleichen Probleme: verantwortungslose Nutzende blockieren damit Fußwege, Bordabsenkungen, Rampen und Haltestellen. An vielen Stellen liegen oder stehen die Roller im Weg. Nach den ersten Gerichtsurteilen hat die Landeshauptstadt im Sommer 2022 eine Sharing-Leitlinie beschlossen, die für alle Leih-Fahrzeuge Rahmenbedingungen schaffen soll. Eine deutliche Besserung konnten wir bisher jedoch nicht beobachten. Deshalb fragten wir mehrfach beim zuständigen Straßen- und Tiefbauamt nach dem Stand der Umsetzung, erhielten aber keine Antwort.

Annett Hanicke steht weiterhin als Ansprechpartnerin und Interessenvertreterin für die Nutzer der Fachförderrichtlinie (FFRL) Mobilität der Landeshauptstadt Dresden zur Verfügung. Diese ist seit Januar 2022 in Kraft und durch unsere Mitwirkung konnten Verbesserungen innerhalb der jährlich geltenden Durchführungsbestimmungen erreicht werden. Wir sind dazu Ansprechpartner und beteiligen uns an allen Beratungen des Sozialamtes und mit der Beauftragten für Menschen mit Behinderung.

Barrierefreie Stadt – Bauen, Kultur & vieles mehr

Von Elisa Scholz, Volontärin der Sächsischen Zeitung, erhielten wir eine Anfrage zu einem Interview im Dezember 2023 für den Presseartikel „Das Gesamtkonzept fehlt: Wie barrierefrei ist Dresden wirklich?“ Kati Stephan, Annett Heinrich, Stefan Wicklein, Annett Hanicke und Thomas Naumann haben viel Input gegeben und waren sehr erwartungsvoll auf den Artikel. Wir erhofften, für das Thema Barrierefreiheit zu sensibilisieren und wollten aufzeigen, was wie zukunftsfähiger beeinflusst und gestaltet werden muss. Vom Artikel waren wir enttäuscht und in den Aussagen darin haben wir uns und unsere Visionen für Dresden nicht wiedergefunden.

Am 30.11. und 01.12.2023 hatte Joachim Müller im Auftrag der AG Barrierefreies Planen und Bauen in Zusammenarbeit mit dem Amt für Stadtplanung und Mobilität sowie dem Marktamt Gelegenheit, sechs Weihnachtsmärkte zu berollen. Gemeinsam beurteilten sie die Barrierefreiheit mithilfe eines Punktesystems für Kabelbrücken, Aufenthaltsqualität und Ausstattung der Märkte aus Sicht mobilitätseingeschränkter Besucher.

Im Februar 2024 gestaltete Joachim Müller unterstützt von Thomas Naumann innerhalb eines Seminars der Hans-Böckler-Stiftung einen barrierefreien Stadtrundgang. Die Stipendiat:innen verschiedenster

Hochschulen bewerteten den Rundgang als eines der Highlights des Seminars „Deutschlands Städte im Jahr 2050 – sehen sie alt aus?“

Wieder aufgegriffen haben wir das Thema barrierefreie Arztpraxen. Ziel ist es, Maßnahmen anzustoßen, die die Barrierefreiheit in der ambulanten Versorgung in unserer Stadt verbessern. Im Sommer werden wir alle Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) anschreiben. In diesem Jahr wollen wir mindestens noch ein MVZ besuchen, die Gegebenheiten vor Ort erfassen, Maßnahmen anregen und sensibilisieren. Außerdem wollen wir Positivbeispiele finden und hervorheben. Handlungsbedarf erscheint uns besonders in den Bereichen Zahnmedizin, Frauenheilkunde, Neurologie, Psychiatrie und Augenheilkunde. Da müssen mehr barrierefreie Behandlungsmöglichkeiten entstehen.

Innerhalb der AG Bau sind Birgitt Prella und Joachim Müller unermüdlich tätig und bearbeiten vielfältige Themen über Jahre hinweg, bleiben dran und erreichen Verbesserungen durch langen Atem und sehr sachliches Wirken. Schwerpunkte waren beispielsweise die Neugestaltung am Wiener Platz, das neue Busterminal am Hauptbahnhof, die Brückenbaustelle über die Priesnitz an der Bautzner Straße, der Verkehrsversuch auf der Seestraße, die Pläne zur Barrierefreiheit bei der BUGA 2033, die Neuausschreibung zum Königsufer, das Kulturzentrum Scheune, die Sanierung des Carl-Maria-von-Weber-Museums sowie das Heinz-Steyer-Stadion.

Birgitt Prella sammelt weiterhin auch Hinweise von Ihnen, wo Kopfsteinpflaster in Gehwegbereichen durch geschnittenes Pflaster ersetzt werden soll bzw. Bordsteinabsenkungen an Straßenquerungen fehlen. Leider kommen kaum Hinweise mehr von Ihnen an uns. Möchten Sie jedoch am Zustand der Gehwege und Straßenquerungen Verbesserungen erreichen, ist Ihre Mitwirkung sehr wichtig. Wir konnten so in der Vergangenheit viele spürbare Verbesserungen erreichen.

Begegnungsarbeit, Sport- und Freizeitangebote

Die Begegnungsarbeit wird vor allem durch die Mitarbeiter der Geschäftsstelle organisiert und abgedeckt, unterstützt von weiteren Vorstands- und Verbandsmitgliedern.

Unser Wandertag führte uns am 08.07.2023 über den Heidefriedhof. Die Weihnachtsfeier fand am 16.12.2023 zum zweiten Mal als Weihnachtsmarkt statt.

Geplant sind dieses Jahr noch ein Wandertag als 7-Brücken-Tour am 21.09.2024, nach zwei Jahren Pause wieder ein Drachenfest am 3. Oktober, die Aktivtage in Reudnitz vom 25. bis 28.10.2024 und das Sport- und Spielfest Mitte November.

Das Freizeitschwimmen läuft wie gewohnt und regelmäßig montags. Es sind immer mindestens zwei Unterstützerinnen vor Ort. Das Betreuerinnenteam besteht aus Veronika Nitschke, Karin Zauritz und Theresa Knabe.

Weitere monatliche Begegnungs- und Aktivangebote waren die Ausflüge der Handbike-Gruppe und das inklusive Boccia. Mit ständig wachsendem Teilnehmerkreis trifft sich die Boccia-Gruppe sehr regelmäßig. Die Organisation liegt in den Händen von Sandra Knappe und Bianka Sarge, unterstützt von Thomas Pietsch. Zum Fest der Begegnung des Stadtsportbundes am 04.06.2024 präsentierten wir dieses Freizeit-sportangebot der Öffentlichkeit.

Am 27. Februar 2024 lud unser Verband Interessierte zu einer Informationsveranstaltung über die Leistungen der gesetzlichen Pflegeversicherung ein. Frau Mühlstädt, Referentin der AOK Plus für Sachsen und Thüringen, erläuterte die Grundlagen und beantwortete routiniert die offenen Fragen.

Wir möchten Sie dazu ermutigen, unsere Angebote noch intensiver wahrzunehmen. Die Veranstaltungen dienen einerseits der Unterhaltung, es findet andererseits aber immer auch ein Erfahrungsaustausch statt. Gerne können Sie Mitmenschen, die bisher nicht von unseren Angeboten profitiert haben, auf unsere Veranstaltungen aufmerksam machen und mitbringen. Wir freuen uns über alle Besucher!

Weitere Termine und Aktivitäten

Die Mitgliederzahlen in unserem Stadtverband sind rückläufig – langsam, aber stetig. Damit das Ehrenamt nicht ausstirbt, müssen sich viele Mitglieder einbringen. Es gibt viele Beteiligungsmöglichkeiten in der Stadt, Termine und Initiativen zu Themenfeldern, die das Leben mit Behinderung in unserer Stadt betreffen, wo es gar nicht so schwer und sehr wichtig wäre, wenn wir Vertreter:innen dabei hätten. Wir „alten“ Ehrenamtler:innen begleiten neue dabei gern.

Zu unserer Öffentlichkeitsarbeit gehören beispielsweise aktuelle Informationen auf unserer Website unter www.kompass-dresden.org, auf Facebook und per Rundmails sowie die regelmäßige Herausgabe des Mitgliedermagazins KOMPASS.

Gestern, heute, morgen

Am 30. Oktober 2023 feierten wir unser 33-jähriges Verbandsjubiläum im Hygiene-Museum. Es gab genug Gründe zum Feiern und wir können stolz auf unser Wirken und unsere Aktivitäten zurückblicken. Wir freuen uns, dass so viele unserer Einladung gefolgt sind. Doch es gelingt uns selten, neue Mitglieder zu gewinnen oder Menschen zum aktiven Mitwirken zu begeistern. Das hat vielfältige Gründe. Wir spüren aber auch, dass unser Name nicht einlädt und sich viele, die wir für unsere Aktivitäten gewinnen könnten und mit ihrem Potential dringend brauchen, überhaupt nicht angesprochen oder gar ausgegrenzt fühlen. In der letzten KOMPASS-Ausgabe berichteten wir, dass wir aktiv darüber nachdenken, einen neuen Namen zu finden. Heute in der Aussprache zum Bericht würden uns auch Ihre Gedanken zu diesem Thema interessieren.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Der Tätigkeitsbericht ist auf unserer Website veröffentlicht, kann gern ausgedruckt an Sie übergeben werden und natürlich stehen wir Ihnen für Fragen, Anregungen und Ideen gern zur Verfügung. Sprechen Sie uns an!

Der Bericht wurde bestätigt in der Vorstandssitzung am 11. Juni 2024.